

Pfarrblatt



Fronleichnamsprozession in Ulrichen

Foto Josef Imsand

Pfarrei Dreifaltigkeit Obergoms
Pfarrei St. Josef Goms



Das aktuelle Pfarrblatt und weitere Informationen zu unserer Pfarrei finden Sie immer auch auf der Homepage der Gemeinde Obergoms oder auf dem Infokanal «Pfarrei aktuell».

Kirchenkalender

Juni 2022

1. Mi **Oberwald 14.00**
Der Miniclub trifft sich zu einem Nachmittag voller Spiel und Spass, Lachen und Abenteuer.

2. Do. Wanderung der Pro Senectute von der Steinmatte nach Binn.
Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Aushänge.

**Obergesteln,
Beinhaus-Kapelle 18.30**
Eucharistie
Stiftjahrzeit:
– Adolf und Johanna Anthenien

3. Fr Nachmittags Krankenkommunion

4. Sa. «Neue Töne
im alten Gemäuer»
Gletsch 17.00

Die erste Wortgottesfeier der Saison wird musikalisch von der Band «Crossroads» umrahmt.
Bitte beachten Sie dazu den Artikel.



Obergesteln 18.30
Wortgottesfeier
Stiftjahrzeiten:
– Anni Jost-Imsand
– Ludwig und Elsa Hallenbarter
Kollekte: Pfarrei

5. So **Pfingsten
Oberwald 9.00**
Wortgottesfeier
Stiftjahrzeiten:
– Gertrud Nanzer
– Werner Nanzer
– Frieda Kreuzer-Hischier
Kollekte: Pfarrei

7. Di **gottesdienst@home 19.00**
Anmeldung bis am Vorabend
auf die Mail-Adresse der Pfarrei

10. Fr. **Oberwald 21.00**
Fackel-Wallfahrt ins Gerental mit anschliessender Wortgottesfeier.
Dieser Gottesdienst ersetzt die monatliche Werktagmesse.
Bitte beachten Sie dazu den Artikel.

11. Sa. **Ulrichen 18.30**
Eucharistie
Stiftjahrzeit:
– Gertrud Imoberdorf-
Imwinkelried
*Kollekte: Flüchtlingshilfe
der Caritas*

12. So. **Dreifaltigkeitssonntag,
Patrozinium unserer Pfarrei
Obergesteln 10.30**
Eucharistie
Stiftjahrzeiten:
– Anna Imwinkelried-Hufschmied
– Aline Imwinkelried-Andereggen
*Kollekte: Flüchtlingshilfe
der Caritas*

15. Mi. **Ulrichen,
St. Anna-Kapelle 15.30–17.30**
Handauflegen und Gespräch mit Joseph Bendel und seinem Team

16. –20. Pastoralbesuch in den Pfarreien Dreifaltigkeit Obergoms und St. Josef Goms.
Beachten Sie bitte auch dazu den Artikel.



16. Do. **Fronleichnam Oberwald 10.30**
Eucharistie und Prozession mit Generalvikar Richard Lehner, anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

17. Fr. **Münster**
Treffen des Bischofs mit den Firmlingen und den Schülern und Schülerinnen der Orientierungsschule. Austausch der Bistumsleitung mit dem Seelsorgeteam der Region.

18. Sa. **Firmung Obergesteln 10.00**
Eucharistie mit Bischof Jean-Marie Lovey und Generalvikar Richard Lehner
Kollekte: Bistum
Anschliessend Apéro und Begegnung mit den Pfarreiangehörigen.

Am Nachmittag trifft sich die Bistumsleitung mit den Pfarrei-, Kirchen- und Gemeinderät*innen. Auf einer kulinarischen Wanderung durchs Obergoms tauschen wir uns in ungezwungener Atmosphäre über wichtige Fragen und Anliegen aus.

19. So. **12. Sonntag im Jahreskreis Ulrichen 9.00**
Wortgottesfeier mit anschliessendem Kirchenkaffee im Hotel Astoria
Gedächtnis:
– Bela Mihalik
Kollekte: Bistum



23. Do **Ulrichen, St. Anna-Kapelle**
Eucharistie
Stiftjahrzeit:
– Hermann Imsand-Imwinkelried

25. Sa **Grimsel 17.00**
Wortgottesfeier

- Oberwald 18.30**
Wortgottesfeier mit dem Kammermusik-Ensemble «Aus Freude für Freunde»
Stiftjahrzeiten:
– Eduard, Marie und Emanuel Kreuzer
– Marie und Cäsar Kreuzer-Zumoberhaus
– Jolanda Hischier
Kollekte: Papstopfer

26. So. **13. Sonntag im Jahreskreis Ulrichen 10.30**
Wortgottesfeier mit dem Kammermusik-Ensemble «Aus Freude für Freunde»
Stiftjahrzeit:
– Otto Biderbost
Gedächtnis:
– Fritz Walther
Kollekte: Papstopfer

29. Mi **Oberwald, Pischä 10.00**
Wortgottesfeier zum Schuljahres-Schluss für alle Klassen vom Kindergarten bis Orientierungsschule. Auch die Pfarreiangehörigen sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Aus dem Pfarreleben



Erstkommunion

Am 24. April feierten **Zoé Garbely, Nino Imsand und Malin Jost** in Ulrichen ihre Erstkommunion. Sie stand unter dem Thema «Jesus, mein Freund». Nach dem Einzug, angeführt von der MG Galmihorn, durften die drei Kinder in einer schönen Feier, vorbereitet durch die Katechetin Barbara Werlen und musikalisch umrahmt vom Cäcilienverein Obergoms und den Chorbini, zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Beim anschliessenden Apéro fand der kirchliche Teil einen gemütlichen Ausklang.

Möge die Freude dieses Tages noch lange in den Herzen der Kinder und ihrer Familien nachhallen und ihre Sehnsucht nach der spürbaren Nähe Gottes immer stark bleiben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Tag zu einem Fest für unsere Pfarrei wurde.

Beerdigung

Am 7. Mai fand **Anton Imwinkelried-Imsand** auf dem Friedhof von Ulrichen seine letzte Ruhe. Er verstarb in seinem 94. Altersjahr am

2. Mai zu Hause, umgeben von seinen Lieben. Möge «Felix-Toni» im Himmel seine wohlverdiente Ruhe finden und seine Familie getröstet werden durch die Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Firmung

Am 18. Juni werden 17 Kinder aus unserer Pfarrei in Obergesteln von Bischof Jean-Marie gefirmt.

Es sind dies aus Ulrichen: *Luca Garbely, Fabio Imsand und Jonas Imwinkelried.*

Aus Obergesteln: *Enzo und Matteo Imoberdorf, Andrin und Lionel Imwinkelried, Aila und Juri Hallenbarter, Samuel Imwinkelried, Dana Nogel, Reto Imwinkelried und David Hallenbarter.*

Und schliesslich aus Oberwald: *Viktoria und Ronja Zimmermann und Janis und Jamie Burch.*

Möge Gott die Herzen dieser jungen Menschen mit dem Feuer seines Geistes erfüllen und möge die Heilige Geistkraft sie sicher durch ihr ganzes Leben begleiten.

Pastoralbesuch

Die Firmung findet im Rahmen des Pastoralbesuches statt. Von Donnerstag, 16. bis Sonntag, 19. Juni, wird die Bistumsleitung, vertreten durch Bischof und Generalvikar, unsere Pfarrei und die Pfarrei St. Josef, Goms besuchen.

Auf dem Programm für das Obergoms steht am Donnerstag die Feier von Fronleichnam und am Freitag ein Besuch bei den Firmlingen, eine Begegnung mit den Schüler*innen der Orientierungsschule und ein Treffen mit dem Seelsorgeteam. Am Samstag, 18. Juni haben die Pfarreiangehörigen die Gelegenheit sich beim Apéro nach der Firmung mit der Bistumsleitung auszutauschen. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen. Nutzen wir diese Gelegenheit!

Im Anschluss werden Bischof und Generalvikar mit den Vertretern und Vertreterinnen des Pfarrei- und Kirchenrates und der Gemeinde zu einer kulinarischen Wanderung aufbrechen und beim gemeinsamen Gehen wichtige Themen und Fragen in unserer Pfarrei diskutieren.

Neue Töne im alten Gemäuer



Am **Samstag, 4. Juni** nehmen wir nach zweijähriger, coronabedingter Pause die Reihe «Neue Töne im alten Gemäuer» wieder auf. Die Band «Crossroads» umrahmt die Wortgottesfeier um 17.00 Uhr in der Kapelle. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Falls die Strassenverhältnisse eine Fahrt nach Gletsch noch nicht erlauben, findet dieser Gottesdienst um 18.30 in Obergesteln statt.

Fackel-Wallfahrt und Wortgottesfeier im Gerental



Im Rahmen des «Jahr des Lichtes» machen wir uns am **Freitag, 10. Juni** auf ins Gerental. Der einbrechenden Dunkelheit halten wir

das Feuer unserer Fackeln entgegen und feiern bei der Bartholomäus-Kapelle den Sieg des Lichts über die Finsternis.

Anschliessend lädt der Pfarreirat Sie zu einem kleinen Imbiss ein, bevor wir uns innerlich und äusserlich gestärkt wieder auf den Heimweg machen.

Treffpunkt: **Vor der Kirche in Oberwald um 21.00 Uhr.**

Für Personen, denen der Weg ins Gerental zu beschwerlich ist, wird eine Fahrgelegenheit organisiert. Bitte melden Sie sich dafür bis Donnerstagabend bei mir an (079 423 41 50). Der Pfarreirat freut sich auf viele Mitgehende und Mitfeiernde und heisst Sie herzlich willkommen.

Der Anlass findet nur bei entsprechender Witterung statt. Als Ausweichdatum ist der 24. Juni vorgesehen.

Zukunftswerkstatt

Nachdem wir die Aussagen auf den dichtbeschriebenen Tischdecken aus unserem Zukunfts-Café ausgewertet haben, kristallisieren sich zwei Stossrichtungen heraus: Das eine sind Wünsche und Anregungen, die relativ zeitnah umgesetzt werden können. Das andere sind Entwicklungsvorschläge, die wir gerne aufnehmen und vorantreiben, die aber einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Hier dürfen wir auch auf die Begleitung und Unterstützung des Liturgischen Institut der Schweiz zählen.

Als erste konkrete Umsetzung dieses Abends werden die Werktagmessen in den Monaten Juni bis September auch in Oberwald (Christopherus-Kapelle) und in Obergesteln (Beinhaus) als Kapellen-Gottesdienste angeboten, damit auch bei einer kleinen Feier-Gruppe ein Gemeinschaftsgefühl entstehen kann. Die Rückmeldungen dazu werden im Herbst ausgewertet.

Pfarreierneuerung und -entwicklung sind nicht Themen, die in einigen Monaten oder einem Jahr abgeschlossen sind. Sie brauchen

Zeit. In der Zukunftswerkstatt sind wir einen ersten Schritt gegangen, nun sind wir gemeinsam auf dem Weg. Gehen wir besonnen und überlegt, damit der Atem und die Kraft reichen.

Wir informieren Sie über die nächsten geplanten Schritte und Projekte auch weiterhin gern in unseren verschiedenen Kanälen.

Sänger und Sängerinnen für die nächste Rockmesse gesucht!



Auf vielfach geäußerten Wunsch ladet die Pfarrei Obergoms am **Samstag, 1. Oktober** zur **fünften Rockmesse** ein. Dafür suchen wir wieder Sängerinnen und Sänger jeden Alters, die zusammen mit den «Crossroads» diesen speziellen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Möchtest auch du Teil des Projekt-Chores sein und hast du nach den Sommerferien Zeit für die Proben? Dann melde dich bitte bis Freitag, 1. Juli, bei Eleonora.

Wir freuen uns auf dich und unser gemeinsames Gottesdienst-Projekt.

Handauflegen und Gespräch

Auch «Handauflegen und Gespräch» in der St. Anna-Kapelle kann in diesem Sommer wieder angeboten werden. **Joseph Bendel und sein Team** freuen sich an folgenden

Daten auf Menschen, die gern für einen Moment zur Ruhe kommen, ein vertrauliches Gespräch führen oder die heilende Kraft des Handauflegens erfahren möchten: 15. Juni, 13. Juli, 10. August und 21. September jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr.

D Eggä fär d Jungä

Spiel und Adventure für coole Minis

Am Mittwoch, 1. Juni. treffen sich um 14.00 Uhr unsere Minis bei Garbely Adventure in Oberwald zu einem Nachmittag voller Spiel und Spass. Lassen wir uns überraschen, was uns da alles erwartet... 😊

Ganz herzlich dankt die Pfarrei Martina und Daniel Garbely, die unseren Minis diese unbeschwerten Stunden ermöglichen.

Dies und das ...

Daten zum Vormerken

Bitte reservieren Sie sich bereits folgende wichtige Daten für unsere Pfarrei:

Am **Sonntag, 25. September** wird Pfarrer Anton Carlen in den beiden Pfarreien des Obergoms und des Goms verabschiedet.

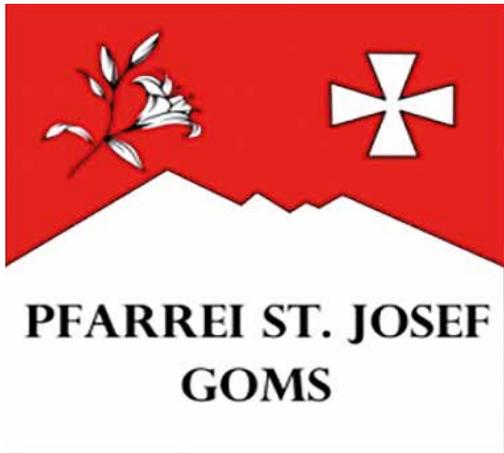
Zwei Wochen später, also am **Sonntag, 9. Oktober**, wird Pfarrer Miron Hanus feierlich im Obergoms empfangen.



Der Monat Juni wird für unsere Pfarrei ereignisreich. Gerne empfehle ich ihn ihrem Gebet und wünsche uns allen Gottes grossen Segen und dieser Welt seinen Frieden.

Herzliche Grüsse

Eleonora Biderbost



Anton Carlen, Pfarrer und Dekan
Furkastrasse 664, 3985 Münster

Telefon 027 973 11 62

Natel 079 231 60 18

pfarramt.grafschaft@bluemail.ch

Gottesdienstkalender

Reckingen

Die Gottesdienste finden wegen der Innenrenovation der Pfarrkirche im Gemeindesaal statt, wahrscheinlich bis Ende November 2022.

Juni 2022

1. Mi Ministranten-Ausflug der Pfarrei St. Josef Goms ins Gardemuseum in Naters.
2. Do **Biel:** 8.30 Messe. Katharina Zumbofen-Kraft. Rosa Walther-Biderbost. Franz Wirthner-Gross. Helene Biderbost.
3. Fr Herz-Jesu-Freitag. **Reckingen:** 18.30 Messe. Irene Schmidt-Carlen. Markus und Judith Anderegg-Walpen. Mathilde Blatter-Zinner. Ernst und Martin Carlen. Ida und Vitus Holzer. 15.00 Taferinnerungsfeier der 2. Primarklasse in der Kirche Münster.

4. Sa Vorabendmessen zum Pfingstfest: 17.00 Biel. 18.30 Münster. Pfarreiopfer



5. So **Hochfest Pfingsten.** 9.00 Messe in Blützingen. Pfarreiopfer.
Reckingen: 10.30 Feldmesse auf dem Dorfplatz mit Einsegnung der neuen Trachten-Gilets der Trachten-Tanz-Gruppe «Stadlä», Goms, unter Mitwirkung der TTG durch einige Tanzdarbietungen. Anschliessend musikalische Unterhaltung («Karis Frauenpower» mit Schweizer-Örgeli) und durch Tänze der TTG Glis/Naters bei Raclette auf dem Dorfplatz. Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Gemeindesaal statt. Das Opfer beim Festgottesdienst wird für die Kirchenrenovation Reckingen aufgenommen.

9. Do **Gluringen:** 19.00 Messe. Gedächtnisgottesdienst (Dreissigster) für Brigitte Hagen-Carlen. 18.40 Rosenkranzgebet. Weitere Gedächtnisse: Marie Josen. Anna Carlen-Hagen. Erwin Hagen. Franz und Lina Hagen-Carlen. Beat und Apollonia Carlen und Richard Williner. Alex Holzer. Martin und Verena Holzer.
10. Fr **Geschinen:** 19.00 Messe. Basil Werlen-Kiechler. Peter Imoberdorf-Lagger. Johann Lagger. Emma und Josef Weger-Kiechler. Theres Weger-Lagger. Walter Weger.

11. Sa Verbandsmusikfest Goms / Oestlich Raron in Münster. 17.00 Vorabendmesse in Niederwald. Pfarreiopfer.

12. So **Dreifaltigkeitssonntag.**
9.00 Messe in Gluringen
(Patronatsfest der Kirche.)
Opfer für die Pfarrkirche
Gluringen.
WGF: 9.00 Reckingen.
10.30 Blitzingen. Pfarreiopfer.

13. Mo **Fest des hl. Antonius von Padua.**
Münster: 10.00 Festmesse in der
St. Antoniuskapelle auf dem Biel.
Familie Emil und Marie Werlen-Lag-
ger. Josef Imsand. Otto und Anna
Imwinkelried-Hufschmid. Klemens,
Genovefa und Werner Kiechler.
Theodor und Lina Werlen-Bacher.
Marie und Ferdinand Joos-Imober-
dorf. Opfer für die Antoniuskapelle.

16. Do **Hochfest Fronleichnam.**
Blitzingen: 8.30 Festmesse in der
Kirche, anschliessend Fronleich-
namsprozession. Pfarreiopfer.
Reckingen: 10.30 Prozession
vom Gemeindesaal weg.
Festgottesdienst als Feldmesse
auf dem Platz im Oberdorf («Gärb-
platz»). Dann Prozession zum Altar
auf dem Dorfplatz mit abschlies-
sendem Segen.
Heute Beginn des Pastoral-
besuches: Um 15.00 Begegnung
des Bischofs mit Kirchen-
und Pfarreirat der Pfarrei Goms
(MZH Gluringen).

17. Fr *Programm Pastoralbesuch
siehe nächste Seite.*
18.00 Gottesdienst mit Altarweihe
in der Kapelle St. Antonius
in Münster.
Anschliessend Apéro. Opfer für
die Antoniuskapelle (Altar).

18. Sa 18.30 Vorabendmesse mit dem
Bischof in der Ritzinger Feldka-
pelle. Die gesamte Pfarreibevölke-
rung ist herzlich eingeladen. Opfer
für die Bedürfnisse des Bistums.

19. So **Festgottesdienst
mit Firmspendung** durch
Bischof Jean-Marie Lovey um
10.00 in **Münster** für die Firmlinge
der Pfarrei St. Josef Goms.
Das Opfer wird für die Bedürfnisse
des Bistums aufgenommen.
Anschliessend Apéro und
Begegnung mit der Bevölkerung.

21. Di **Biel:** 8.30. Messe. Familie Lukas
und Marie Carlen-Andereggen.
Münster: 18.30 Messe in der
St. Margarethenkapelle.
Fredy Imoberdorf. Peter Nessier.
Hermine Lagger-Tscherrig. Alfons
Weger. Katharina Bacher-Kraft. Mo-
ritz Imboden. Marie und Ferdinand
Joos-Imoberdorf.

24. Fr Dekanatskonferenz in Ernen.

25. Sa Vorabendmessen:
17.00 Blitzingen. 18.30 Reckingen.
Opfer für die Flüchtlingshilfe.

26. So **13. Sonntag im Jahreskreis.**
Messen: 9.00 Niederwald.
10.30 Feldkapelle.
Opfer für die Flüchtlingshilfe
der Caritas.

27. Mo **Niederwald:** 19.00 Messe.
Konrad Diezig.

28. Di **Blitzingen:** 8.30 Messe Kapelle
Bodmen. Josef und Anna Wirthner-
Mutter.
Reckingen: 18.30 Messe. Walter
Eggs. Helene u. Max Carlen-Garbely.
Paul Carlen. Clemens u. Marie Wal-
ker-Carlen. Josef u. Helene Bider-
bost-Carlen. Josef u. Katharina Car-
len-Imoberdorf. Jenno Garbely.

29. Mi Schulschluss

30. Do **Gluringen:** 19.00 Messe. Alex Holzer.
Martin und Verena Holzer. Hans Im-
winkelried und Ida Kuonen. Her-
mann Minnig. Walter Minnig und
Angehörige.

Aus dem Pfarreileben

Gedächtnismessen

Durch meine Demission auf Ende September 2022 kann ich Gedächtnismessen nur bis zu diesem Zeitpunkt annehmen. Es ist nicht üblich, dass man solche an den Nachfolger übergibt. Der soll selber entscheiden können, ob er solche auch annimmt. Wer für eine längere Zeit bereits solche Gedächtnismessen gewünscht und bezahlt hat, der kann bei mir das Geld abholen und er müsste sich dann mit meinem Nachfolger, Pfarrer Miron, arrangieren, wie er das mit den Gedächtnismessen sieht.

Pastoralbesuch 16. bis 19. Juni 2022

Von Fronleichnam bis am Sonntag findet der Pastoralbesuch in den beiden Pfarreien St. Josef Goms und Dreifaltigkeit Obergoms statt. Bischof Jean-Marie Lovey wird dabei von Generalvikar Richard Lehner begleitet.

Programm (was unsere Pfarrei betrifft):

Donnerstag, 16. Juni 2022:

15.00 Begegnung mit dem Kirchen- und Pfarreirat in der MZH Gluringen

Freitag, 17. Juni 2022:

10.00 bis 11.00 Treffen mit den Firmlingen der 5. und 6. Klasse in Münster (Schulhaus).

11.15 Treffen mit dem Seelsorgeteam (Pfarrer Anton Carlen, Eleonora Biderbost, Barbara Werlen, Sr. Patricia, Idi Franzen) im Pfarrhaus Münster.
Anschliessend Mittagessen.

14.30 Treffen mit den Jugendlichen der OS in Münster.

18.00 Gottesdienst mit Altarweihe in der St. Antoniuskapelle in Münster mit anschliessend Apéro.

Samstag, 18. Juni 2022:

18.30 Vorabendmesse mit dem Bischof in der Ritzinger Feldkapelle

Sonntag, 19. Juni 2022:

10.00 Festgottesdienst mit Firmung in Münster. (15 Firmlinge)

11.00 Apéro und Begegnung mit der Bevölkerung

12.00 Mittagessen

Herzlichen Willkommensgruss an den Herrn Bischof und an Generalvikar Lehner. Besten Dank an die vielen, die an den Vorbereitungsarbeiten und an der Organisation grossartige Arbeit geleistet haben und noch leisten werden, und an alle, die den Anlass mit ihrem Einsatz ermöglichen. Wir hoffen, dass möglichst viele die Gelegenheit wahrnehmen, unserem Landesbischof zu begegnen und dass viele die verschiedenen Anlässe treu besuchen und mittragen und so Mut und Zuversicht schöpfen können für ihren Alltag.

Taufe im Ritzingerfeld

Am 9. April 2022 wurde **Leonie Rosa Schnidrig**, des Peter und der Simone, geb. Albrecht, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Taufpaten: Christian und Gabriela Schnidrig. Die Tauffamilie ist in Naters wohnhaft. Herzliche Gratulation an Eltern und Paten.

Beerdigung in Reckingen

Am 7. April 2022 nahmen wir Abschied von **Christine Schmidt**, die am 31. März im Spital in Visp starb. Am 7. April 1964 kam sie in Reckingen als Tochter des Hans und der Ida Schmidt-Eggs zur Welt. Den Angehörigen entbieten wir unsere Anteilnahme.



Für den Brachmonat Juni wünsche ich euch Gottes Segen

Anton Carlen, Pfarrer

Synodal in die Zukunft



Lieber Leser, liebe Leserin

Was bringt mir die Zukunft der Kirche? Die Frage wäre besser umgekehrt zu stellen. Was bringe ich an Kreativität, Ideen und Glaubensmut für die Kirche der Zukunft ein? Und schon sind Sie mitten im synodalen Prozess. Einige Mitglieder der Kerngruppe haben die Rückmeldungen aus dem Oberwallis auf 100 Seiten zusammengefasst. Daraus ergab sich die Stellungnahme zum synodalen Prozess aus dem Oberwallis. Sie können den Bericht auf www.uefbraechu.ch nachlesen. Mit den Stimmen aus dem Unterwallis und der übrigen Schweiz entsteht ein gesamtschweizerischer Bericht, welcher am 30. Mai 2022 in Einsiedeln vorgestellt wird. Von dort geht er weiter nach Rom. Der synodale Prozess ist damit nicht abgeschlossen. Es gilt, die Anliegen der Oberwalliser Stimmen aufzunehmen und hier bei uns das zu verändern, was möglich ist, damit die Kirche mit neuem Elan in die Zukunft gehen kann, auch wenn das Gesicht der Kirche der Zukunft anders aussieht. Zentrum ist und bleibt Jesus Christus und seine Frohe Botschaft.

Am diesjährigen diözesanen Weiterbildungskurs erhielten die kirchlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen Einblick in die Oberwalliser Stimmungslage. Aus 10 Thesen, an denen anzusetzen ist, kristallisierten sich ihrer vier für die unmittelbare Zukunft heraus.

1. Liturgie

Für viele Getaufte ist das liturgische Handeln der Kirche unverständlich. Die Sprache atmet aus alter Zeit und wirkt bisweilen wie eine Fremdsprache, die Gross und Klein nicht mehr berührt. Die religiöse Bildsprache gilt es ins Heute zu übersetzen. Wie können wir gottesdienstliche Feiern in unterschiedlichen Formen derart gestalten, dass sie kraftvoll wirken und die Mitfeiernden gestärkt in den Alltag zurückkehren?

2. Kommunikation

Am Medienauftritt der Kirche Oberwallis lässt sich einiges verbessern und ergänzen. Es gilt ein Medienkonzept zu entwickeln und umzusetzen, welches die unterschiedlichen Kanäle einbezieht. Es verbindet Bewährtes und bezieht neue Kommunikationskanäle ein.

3. Organisation – Organigramm

Die Organisationsstrukturen der Kirche Oberwallis mit seinen Dekanaten, Regionen, Pfarreien und verschiedenen Räten gilt es zu überdenken und sie den gegenwärtigen Bedürfnissen anzupassen.

4. Erwachsenenkatechese

Wie sieht ein Glaube aus, der den Kinderschuhen entwachsen ist und ein tragbares Fundament für das Leben bildet? Ein erwachsener Glaube entdeckt im Leben dankbar Spuren Gottes und rechnet mit seinem Mitgehen. Erwachsene geben ihren gelebten Glauben an die jüngere Generation weiter. Nur so wirkt er sinnstiftend für die zukünftige Generation und lässt nicht irgendwann als Relikt längst vergangener Tage grüssen.



Verschiedene Projektgruppen nehmen sich dieser vier Themen an. Bitten wir in der Kraft des Heiligen Geistes um Phantasie, Kreativität und Durchhaltevermögen.

Madeleine Kronig

Und wieder ein Berg

Hochfest der Heiligen Dreifaltigkeit: 12. Juni 2022

So manches Ereignis wird von den biblischen Verfassern auf einem Berg angesiedelt. So auch die Abschiedsszene Jesu von seinen elf Jüngern (Mt 28, 1–20). Ja, es waren nicht mehr zwölf! Einer der zwölf, nämlich Judas, hatte sich das Leben genommen als er erkannte, dass aufgrund seines Verrats über Jesus das Todesurteil verhängt wurde.

Doch das alles lag nun schon Tage (oder Wochen?) zurück. Jesus war von den Toten auf-erstanden. Dieser «Vorgang» wird von den Evangelisten unterschiedlich, zum Teil auch widersprüchlich geschildert. Das muss uns weder stören noch im Glauben erschüttern. Es geht wohl in erster Linie um die Schilderung eines inneren intensiven Erlebens jener Personen, die den toten Jesus als lebendig und strahlend erfahren hatten. Innere Erfahrungen lassen sich schwerlich in Worte fassen. Also behelfen wir uns mit Symbolgeschichten, Bildern und Sinnbildern. So auch die Evangelisten.

Im Text bei Matthäus fällt auf, dass der Berg des Abschieds keinen Namen hat. Es gibt also keine klare Ortsbezeichnung! Der Text spricht vage von einem Berg in Galiläa. Galiläa war die engere Heimat



Jesu. Dort hatte alles angefangen mit Jesus und seiner Anhängerschaft. Hierhin verlegt Matthäus auch das letzte Kapitel seiner Niederschrift. Die irdische Geschichte mit Jesus findet nun in Galiläa ihren Abschluss auf einem Berg, einem Ort, wo man gefühlsmässig Gott näher ist als anderswo.

Noch einmal richtet Jesus an diesem symbolträchtigen Ort das Wort an die elf Getreuen. Das, was sie bei Jesus gelernt haben, das sollen sie in alle Welt tragen, zu allen Menschen, zu allen Völkern. Die Botschaft ist universal! Jesus steht dabei auf einem Berg, sozusagen im Zeichen der besonderen Gottesnähe. Eigentlich ist er ja schon in Gott – als

Sohn. Denn das Ganze ist ja eine Szene, die sich nach Tod und Auferstehung abspielt. War Jesus zu seinen Lebzeiten in auffallender Weise vom Geist Gottes, dem Geist seines Vaters, durchdrungen, dann jetzt in vollkommener Weise.

Das ist es wohl, was Matthäus zum Ausdruck bringen will, wenn er Jesus sagen lässt, die Jünger sollen ausdrücklich zu den Menschen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sprechen. Es ist dies die Heilige Trinität, die dreifaltige und gleichzeitig drei-eine Gottheit, die hier hervorgehoben wird. Und auf den Namen dieser göttlichen Dreiheit oder dieses drei-einen Gottes sollen die Menschen getauft werden.

Es folgt noch ein letztes Wort Jesu: «Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende des Weltlaufs.» Dann bricht der Text ab.

Matthäus verzichtet darauf, Jesus entschweben zu lassen. Wozu auch? Die Zusage seiner starken und geheimnisvollen Präsenz in der ebenso geheimnisvollen Dreifaltigkeit – müsste das nicht auch uns genügen?

kath.ch/Ingrid Grave

OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



Welches Instrument spielt Gott? Tuba! Es heisst doch: Vater unser, der TUBIST im Himmel.



Frage: Warum dürfen Frauen nicht Priester werden? Antwort: Weil beim Letzten Abendmahl keine Frauen dabei waren. Gegenargument: Es waren beim letzten Abendmahl auch keine Polen dabei...



«Bitte, Herr Professor», fleht die verzweifelte Mutter am Telefon. «Mein Sohn macht heute zum zweiten Mal sein Staatsexamen. Und er hat gesagt, wenn er wieder durchfalle, werde er sich sofort erschiessen.» «Keine Sorge, gnädige Frau», antwortet der Professor betont höflich. «Bei seinem anatomischen Kenntnissen wird ihr Sohn weder den Kopf noch das Herz treffen.»

An einem Baggersee hört ein Wanderer Hilferufe. Zwanzig Meter vom Ufer entfernt strampelt ein Mann im Wasser. Schon hat der Wanderer die Oberkleidung abgeworfen, die Schuhe ausgezogen und setzt zum Hechtsprung an, um den Mann zu retten, da brüllt dieser: «Hilfe! Ich habe keinen Grund!» «Und warum schreien Sie dann so?», ruft der Wanderer zurück, zieht sich wieder an und geht kopfschüttelnd weiter.



Die Wirtin des Restaurants, in dem wir regelmässig einkehrten, war eine sehr gut gepolsterte Frau. Unser damals kleines Töchterchen liess sich gern von ihr herumtragen. Als die Kleine selber gehen konnte, rannte sie der Wirtin jeweils entgegen und liess sich umarmen. Da unsere Tochter sonst niemandem solche Zuneigung zeigte, fragte ich sie, warum sie diese Frau so gut mochte. Ohne Zögern sagte sie: «Weil sie so schön weich ist!»



Ein Kapuziner und ein Jesuit fahren zusammen im selben Zugabteil. Der Jesuit sagt mit Blick auf den roten Bart des Mönchs: «Man sagt, Judas Iskariot habe einen roten Bart gehabt...» – Antwortet der Kapuziner: «Das weiss ich nicht, aber eines steht jedenfalls fest, er war in der Gesellschaft Jesu!...»



Treffen sich zwei Rühreier. Fragt das eine: «Wie geht's?» Antwortet das andere: «Ich bin irgendwie so durcheinander.»



Der Philosoph Hegel wurde einmal durch einen Diener unvermittelt in seinen Studien gestört, weil im Haus ein Brand ausgebrochen war. Hegel sah den Diener befremdend an, schüttelte den Kopf und sagte dann: «Sag das doch meiner Frau! Weissst du denn nicht, dass ich mich um häusliche Dinge nicht kümmere?» Und blieb ruhig am Schreibtisch sitzen.